



Protokollauszug vom

17.12.2025

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Beantwortung Petition «Sicherung der Wärmeversorgung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen im Quartier Veltheim»

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2025/1098

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Antwortschreiben gemäss Beilage 1 zur Petition «Sicherung der Wärmeversorgung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen im Quartier Veltheim» wird genehmigt.
2. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, das Antwortschreiben an die Petitionärin (Frau Anita Kaufmann) zu versenden.
3. Mitteilung an: Departement Bau und Mobilität; Departement Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur; Stadtkanzlei (für den Versand der Petitionsantwort) Anita Kaufmann, Rosentalstrasse 51, 8400 Winterthur (nur Petitionsantwort).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

MOXIS



Ansgar Simon

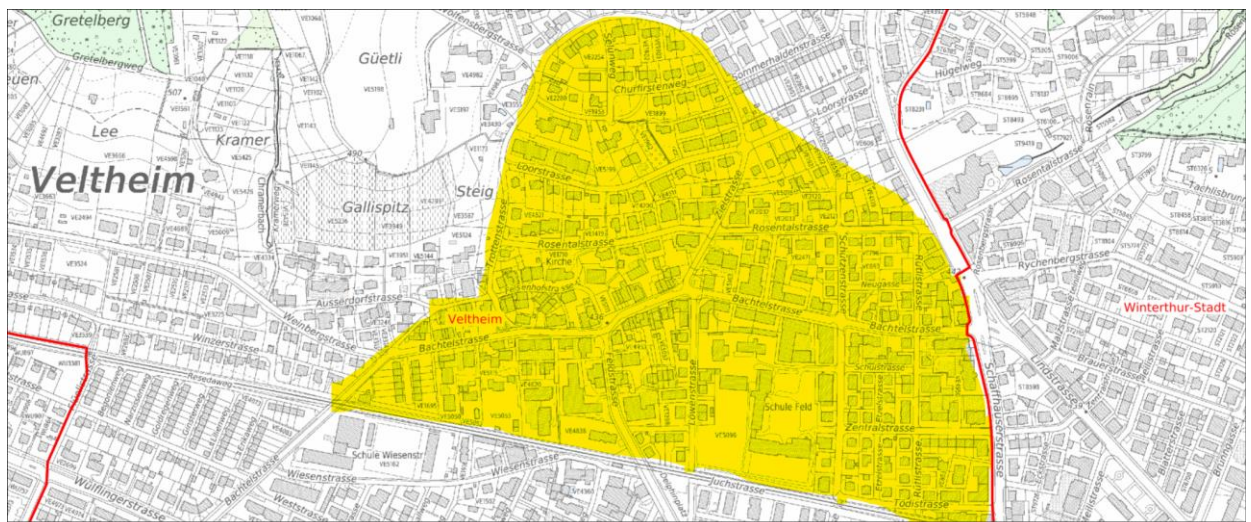
Begründung:

1 Ausgangslage

Gestützt auf Artikel 16 (Petitionsrecht) der Verfassung des Kantons Zürich¹ wurde am 22. September 2025 die Petition «Sicherung der Wärmeversorgung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen im Quartier Veltheim» eingereicht. Die Behörden sind verpflichtet, die Petition zu prüfen und innert sechs Monaten dazu Stellung zu nehmen. Die Petition umfasst im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen im Quartier Veltheim mehrere Forderungen betreffend Wärmeversorgung.

Die von Frau Anita Kaufmann eingereichte Petition wurde von rund fünfzig weiteren Personen mitunterzeichnet. Bei der Mehrheit der Mitunterzeichnenden handelt es sich um Eigentümerinnen bzw. Eigentümer von Liegenschaften, die sich mehrheitlich im Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie innerhalb des gleichen Perimeters rund um die Bachtelstrasse befinden. Eine Minderheit der Mitunterzeichnenden bewohnt dort Liegenschaften. Eine Ausnahme stellen einzig der Schachenweg und der Brisi-Weg (beide weiter nördlich) sowie die Wiesenstrasse und die Tellstrasse dar. Da sich letztere südlich der Bahnlinie befinden, werden sie in der Stellungnahme (vgl. Beilage 1) gesondert erläutert.

Der Einfachheit halber wird in der Stellungnahme jeweils die Bezeichnung «das Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie» verwendet. Damit bezieht sich der Stadtrat auf den nachfolgend gelb eingefärbten Perimeter, wobei von den oben genannten Ausnahmen der Schachenweg und der Brisi-Weg mitgemeint sind:



¹ Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005 (LS 101)

2 Petitionsantwort

Mit der Petition wird für das Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie in erster Linie ein Anschluss an das städtische Wärmenetz über das V18-Gebiet (Inneres Lind, Mattenbach, Spital West gemäss kommunalem Energieplan²) gefordert.

Basierend auf den Erkenntnissen der durchgeführten Masterplanstudien³ hat der Stadtrat mit Beschluss vom 23. Oktober 2024⁴ u.a. entschieden, im V18-Gebiet auf einen städtischen Wärmeverbund zu verzichten. Begründet wird dieser Entscheid mit der zu geringen Energiedichte und der damit verbundenen fehlenden Wirtschaftlichkeit. Entsprechend kann auch keine Erweiterung des thermischen Netzes für das Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie erfolgen.

Nur für die in der Petition aufgelisteten Wiesenstrasse und Tellstrasse, die sich südlich der Bahnlinie befinden und deshalb einen Ausnahmefall darstellen, ist langfristig über das Wärmeversorgungsgebiet Neuwiesen (V4) ein Anschluss an das städtische Wärmenetz vorgesehen.

Für das Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie kommt ein Anschluss an das städtische Wärmenetz auch aus weiteren Gründen nicht infrage. Die Abwärme der KVA (inkl. weiterer erneuerbarer Energiequellen wie Holz oder Grundwasser) reicht nicht für eine stadtweite Wärmeversorgung aus. Deshalb können die städtischen Wärmenetze nicht beliebig ausgebaut werden. Sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht ist es zielführend, wenn beim Ausbau Prioritäten gesetzt und nur Gebiete mit einer hohen Energiebedarfsdichte ans städtische Wärmenetz angeschlossen werden.

Der kommunale Energieplan und der Masterplan – sie liefern die planerische Grundlage für einen koordinierten Umbau der Wärmeversorgung in Winterthur – sehen für das Gebiet von Veltheim nördlich der Bahnlinie kein städtisches Wärmenetz für die künftige Wärmeversorgung vor. Bei diesem Gebiet handelt es sich gemäss Energieplan grösstenteils um ein E1-Gebiet, das sich für eine Erdwärmenutzung eignet. Der zusätzliche Anschluss eines E1-Gebiets an das städtische Wärmenetz wäre aufgrund der sich vor Ort konkurrierenden Wärmeversorgungskonzepte weder ökologisch noch wirtschaftlich. Dies selbst dann nicht, wenn im Quartier gewisse bauliche

² Vgl. «Revision räumlicher kommunaler Energieplan für die Wärmeversorgung» vom 31. Oktober 2022 (Parl.-Nr. 2022.65)

³ Vgl. «Revision räumlicher kommunaler Energieplan für die Wärmeversorgung» vom 31. Oktober 2022 (Parl.-Nr. 2022.65). Das Parlament hat 2022 die Erstellung einer Roadmap zur Umsetzung des kommunalen Energieplans beschlossen (Erläuterungsbericht, Massnahme M1). Als Folge wurden zwei Masterplanstudien mit dem Titel «Studie Wärmeverbunde und Netze Winterthur» verfasst. Die erste Masterplanstudie hat die Gebiete untersucht, die das grösste Potenzial für wirtschaftliche Wärmenetze haben. Die zweite Studie hat die Erkenntnisse aus der ersten Studie berücksichtigt und die übrigen vorgesehenen Wärmeversorgungsgebiete analysiert. Mit dem Begriff «Masterplan» sind vorliegend jeweils beide Studien gemeint.

⁴ Vgl. ««Studie Wärmeverbunde und Netze Winterthur (Masterplan)» (Teil 2) und Präzisierung zur Umsetzung des kommunalen Energieplans betreffend Wärmenetzausbau» vom 23. Oktober 2024 (SR.24.707-1)

Synergieeffekte aufgrund von anstehenden Werkleitungsarbeiten, Strassensanierungen oder Strassenraumgestaltungsarbeiten genutzt werden könnten.

Daher beschliesst der Stadtrat, auf die Forderung der Petition nicht einzutreten.

3 Externe und interne Kommunikation

Es ist keine externe oder interne Kommunikation vorgesehen.

Beilage:

1. Antwortschreiben Stadtrat zur Petition «Sicherung der Wärmeversorgung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen im Quartier Veltheim»